



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 116/2010

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:

70 - Bauen und Umwelt

Produkt:

20.01 Haushalt/Budgetierung

70.10 Zentrales Gebäudemanagement

Datum:

29.04.2010

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	12.05.2010	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	20.05.2010	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	27.05.2010	Entscheidung

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW ("Mensa" Freiherr-vom-Stein-Schule)

Beschlussvorschlag:

Es wird gemäß § 83 GO NRW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen, der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 51.500,00 EUR für die Einrichtung des Speise- u. Aufenthaltsbereiches sowie den Einbau einer Aufwärmküche (Mensa) im Gebäude der Freiherr-vom-Stein-Schule (Produkt 70.10 – Zentrales Gebäudemanagement) zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch ersparte Mittel bei den Baumaßnahmen „Mensen“ Schulzentrum, Heriburg-Gymnasium und Fröbelschule.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (investiv, in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
51.500	0	0	51.500

Sachverhalt:

Mit Datum vom 18.02.2009 wurde durch den Hauptausschuss folgender Beschluss gefasst (Vorlage 032/2009):

„Es wird beschlossen, die an der Freiherr-vom-Stein-Realschule und Kreuzhauptschule vorgesehenen Baumaßnahmen zunächst zurückzustellen. Diese Maßnahmen sind spätestens für das Jahr 2011 neu zu veranschlagen. Sofern eine Nachbewilligung durch das Land nicht oder nicht im vollen Umfang erfolgt, erhöht sich der Eigenanteil der Stadt entsprechend.“

Für beide Projekte wurden die erforderlichen Finanzmittel im Haushalt 2010 berücksichtigt und mit Beschluss zum Haushalt 2010 bereitgestellt.

Ein Förderbescheid des Landes im Rahmen der Ganztags-Offensive des Landes, 1000-Schulen-Programm, ist bisher leider nicht ergangen. Entsprechend ist der Eigenanteil der Stadt Coesfeld zunächst in Höhe der Gesamtkosten bereitzustellen.

Die Bezirksregierung Münster teilt mit Datum vom 20.04.2010 mit, dass es landesweit Rückflüsse von Fördermitteln gegeben hat und diese Mittel neu zu verteilen sind. Die Stadt Coesfeld wurde aufgefordert die o.a. Maßnahmen mit dem aktuellen Planungsstand erneut zur Förderung aus dem 1.000-Schulen-Programm vorzulegen. Ob und in welcher Höhe eines der Projekte eine Förderung erhält, war zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung nicht bekannt. Sollte bis zum Sitzungstermin eine Mitteilung durch die Bezirksregierung ergehen, wird hierzu in der Sitzung berichtet.

Die Einrichtung der Mensa wurde für den Antrag auf Bezuschussung im Bereich der Haupteingangshalle der Freiherr-vom-Stein-Schule geplant. Ein Zuschuss im Rahmen des 1000-Schulen-Programms wurde wie o.a. seitens des Landes NRW nicht gewährt.

In der Zwischenzeit hat die Schule ihr Konzept für die Über-Mittag-Versorgung grundlegend geändert. Da trotz ablehnenden Bescheides zur Förderung der Maßnahme damit zu rechnen war, dass kurzfristig auch an dieser Schule eine Mittagsversorgung durch den Schulträger vorzusehen ist, hat die Schulleitung ihre Überlegungen zum Standort der Mensa nochmals intensiviert. Die Beobachtung der Schülerströme im Bereich der Eingangshalle der Schule und auch dem Durchgangsbereich in Richtung Neubau haben zu der Erkenntnis geführt, dass hier durch die einzubringende Möblierung und den einzurichtenden Ausgabebereich die Verkehrsflächen erheblich eingeengt werden. Ein geordneter Ablauf scheint hier bei größeren Schüleraufkommen kaum möglich zu sein.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass das ehem. Mädchen-WC, welches unmittelbar an die Aula angrenzt, im letzten Sommer entkernt wurde und seitdem leer steht.

Für die Einrichtung der Küche sollen diese Räumlichkeiten genutzt werden. Es wäre dann eine Öffnung zur Aula hin als Ausgabe zu schaffen, so dass die Aula auch als Speiseraum genutzt werden könnte. Dies ist nun auch ausdrücklicher Wunsch der Schule.

Da es sich um eine völlig neue Vorplanung handelt, ergibt sich auch eine anderslautende Baukostenschätzung.

Für den Haushalt 2010 wurde auf Basis der ursprünglichen Planung eine Bereitstellung i.H.v. 44.975,00 € für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Küche) und für die Umbaumaßnahmen 135.900 € beschlossen. Die vorliegende Kostenberechnung des Architekturbüros Thume stellt Kosten i.H.v. 59.500 € für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Küche) und Baukosten (inkl. Nebenkosten) von 187.400 € dar.

Für die Küche ergibt sich ein Mehrbedarf von 14.525 €.

Neben den für das laufende Haushaltsjahr veranschlagten 44.975,00 € je Küche, stehen aus dem Vorjahr Mittel der anderen Projekte (Küche Fröbelschule, Schulzentrum u. Heriburg-Gym.) i.H.v. ca. 18.000 € noch zur Verfügung. Eine Deckung wäre hier somit gegeben.

Die Baukosten allerdings sind nun mit 51.500 € mehr zu veranschlagen.

Die Deckung der zusätzlichen Auszahlungen i.H.v. 51.500 EUR kann durch die ersparten Mittel bei den Maßnahmen Mensa Schulzentrum (ca. 38.000 €), Heriburg-Gymnasium (ca. 11.000 €) und Fröbelschule (ca. 2.500 €) sichergestellt werden.

Ergänzend sind im Zuge der Errichtung der Mensa und die hierfür erforderliche Stellung eines Bauantrages Brandschutzmaßnahmen umzusetzen. Diese Maßnahmen sind aber nicht dem Projekt „Mensa“ zuzuordnen, sondern sind Teil der allgemeinen Bauunterhaltung und sind unabhängig von der Einrichtung der Speise- und Aufenthaltsbereiche sowie der Küche umzusetzen. Die Aufwendungen für Rauchabzugsanlagen, Brandschutztüren etc. belaufen sich auf ca. 36.000 € und werden aus dem Teilbudget der Bauunterhaltung (konsumtiv) finanziert.